

Inhalt

Markus DENKLER / Michael ELEMENTALER: Einleitung	7
Toni BERNHART: Bauernkomödie als literarische Gattung?	21
Kai BREMER: „ein Bauer [...] muß den Accent führen, wie er im gemeinen Leben angetroffen wird.“ Der Bauer im lutherischen Schuldrama Christian Weises	31
Ingrid SCHRÖDER: Inszenierte Mündlichkeit. Sprechsprachliche Elemente in Komödien und Zwischenspielen des 17. Jahrhunderts	45
Tanja ACKERMANN: Bauernkomödien, Fremdsprachenlehrwerke und die Authentizitätsfrage – ein Vergleich anhand von Aufforderungen im 17. Jahrhundert	69
Angelika LINKE / Alexander WERTH: <i>Du lose Galge – jhr meine lieben Freunde vnd Mittgenossen – O Cheel</i> : Vokative in Komödien des 17. Jahrhunderts	105
Robert MÖLLER: <i>ick wil dy all myn Lyuesche leeuedage nich du heten</i> . Funktionen der Variation in der Anrede in Bauernkomödien des 17. Jahrhunderts	157
Michel LEFÈVRE: Rhetorik in der Interaktion. Zur Syntax und Äußerungs- struktur in Bauernkomödien des 17. Jahrhunderts	181
Britt-Marie SCHUSTER unter Mitarbeit von Christopher GEORGI: Äußerun- gen formelhaft kommentieren. Bauernkomödien als Quelle historischer Idiomatik	205
Wolfgang IMO / Jörg WESCHE: Zwischen „der gpauren gschrai“ und „Dummbabblern“: historische und aktuelle (alltags-)poetische Muster des Streitens	227